

Salzburger Familien Journal



Ausgabe April 2024



„Nur noch ganz kurz ...“

So gelingt Medienbildung

Smart Summer

Spannende Ferien mit Technik & IT

Reden wir darüber!

VIELE macht viel für Frauen und Mädchen

Liebe Salzburger Familien! Liebe Mütter und Väter, Omas und Opas!

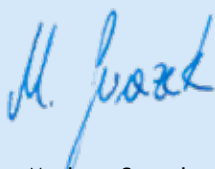
Es freut mich sehr, die erste Ausgabe des Salzburger Familienjournals im noch jungen Jahr 2024 präsentieren zu dürfen. Die enthaltenen Beiträge sind inhaltlich breit gefächert und reichen von wertvollen Informationen zur Eltern-, Medien- und Basisbildung bis hin zu auflockernden Spiele-, Freizeit- und Büchertipps zur Gestaltung des gemeinsamen Familienalltags.

Ebenso darf die Vorstellung unserer Familienpass-Partner der Monate April, Mai und Juni sowie der damit verbundenen Vergünstigungen nicht fehlen. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass die Anzahl der Partnerbetriebe im Familienpass-Netzwerk stetig weiter ausgebaut werden kann und so auch in Zukunft ein vielfältiges Angebot zur Auswahl steht.

Die aktuell auf den Weg gebrachte Novelle der Landesregierung zum Salzburger Jugendgesetz betreffend ein Verkaufsverbot für Nikotinbeutel für Jugendliche ist mir ein besonderes Anliegen - auch dazu findet sich in dieser Ausgabe ein informativer Beitrag. Auf diese Weise schaffen wir Rechtssicherheit für Eltern und Kinder, und setzen insbesondere bei der Suchtprävention einen wichtigen Schritt.

Ich wünsche abschließend viel Spaß bei der Lektüre und weiterhin eine schöne Zeit im Kreise Eurer Lieben!

Eure



Marlene Svazek
Familienlandesrätin



„Bitte, nur noch ganz kurz ...“

4

Medienwissenschaftler
Prof. Dr. Hajok über den
Umgang mit digitalen
Medien

9

KINDER-
Bildung-
Betreuung
in Salzburg

Eine Vielzahl an Angeboten



In Zusammenarbeit von



blümke
blümke
wagenhofer

IMPRESSUM: Medieninhaber: Land Salzburg, Postfach 527, 5010 Salzburg & blümke_blümke_wagenhofer Corporate Communications & Corporate Publishing GmbH, Pannzaunweg 1a, 5071 Wals · Herausgeber: Wolfgang Schmidbauer, BA · Leiter des Referats Jugend, Familie, Integration und Generationen · Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn · Vorbehaltlich Druck und Satzfehler · Aboverwaltung: jugend-familie@salzburg.gv.at · Infos für Vorteilsgebende: blümke_blümke_wagenhofer, Mag. (FH) Gerhard Pemberger, gerhard@pannzaunweg.at · Für die Richtigkeit der Angaben im Vorteilsgebendenteil wird keine Haftung übernommen.
Coverfoto: skvneshar - istockphoto.com

Salzburger Familienjournal im Überblick

www.salzburg.gv.at/familie

Die neuen
Familienpass-
Partner

18

der Monate April bis Juni

21 Ab ins
Museum

am 25. und 26. Mai

Lesen und
schreiben?

Kann man doch, oder?
Kursangebote für
Basisbildung helfen weiter

22



Immer informiert!

Jetzt die Land Salzburg App downloaden.



LAND
SALZBURG

„Bitte, nur noch ganz kurz ...“



Smartphone, Social Media oder Online-Games gehören zum Leben von Jugendlichen einfach dazu. Und mit Freundinnen und Freunden zu snappen, scheint da oft wichtiger als das Familienleben zu sein. Was sollten Eltern im Umgang mit digitalen Medien beachten? Karo Hosp von akzente Salzburg hat bei Medienwissenschaftler Daniel Hajok nachgefragt.

Wie kann der Kampf ums Handy im täglichen Familienleben vermieden werden?

Das Leben von Jugendlichen ist digital und spielt sich auch über digitale Kanäle ab. Der Austausch und die Vernetzung mit Freundinnen und Freunden spielen für sie eine wichtige Rolle. Im Familien-Setting, also im Alltag oder beim gemeinsamen Urlaub, sollten aber klare Räume und Zeiten definiert sein, die medienfreie Zonen sind. Zum Beispiel beim Essen oder beim Schlafen. Ich mache das auch gerne an Orten fest, etwa am Küchentisch. Es geht darum, gemeinsam Orte und Zeiten zu definieren, wo von vornherein klar ist, hier geht es um das Familiäre.

Wie viel können, sollen oder dürfen Eltern regulieren?

Wichtig ist, die Regeln gemeinsam mit den Kindern zu vereinbaren. Man kann auch fragen: „Was meinst du? Wie viel Zeit brauchst du denn?“ Auf diese Art kann man ein Bewusstsein dafür schaffen, dass nicht der ganze Alltag digital abgebildet wird. Jugendliche nutzen die digitalen Medien auch ganz gezielt zur Abgrenzung vom Elternhaus. Spätestens ab 14 Jahren wollen sie nicht, dass man ihnen bei allem, was sie machen, über die Schulter schaut.

Viele Eltern sagen: „Ich möchte, dass die Kinder auch einmal was anderes machen, wie ein Buch lesen oder rausgehen.“

Gefühlt ist es für Eltern immer zu viel, was Jugendliche am Smartphone machen. Das ist aber die Elternperspektive und wie gesagt ein Gefühl. Solange ich als Elternteil keine Anhaltspunkte habe, dass die Sozialkontakte



leiden, dass das Kind nicht mehr zum Sport geht oder Aufgaben im Haushalt nicht mehr erledigt werden - solange ich keine objektiven Kriterien habe, habe ich ein Problem: Es wird von meinem Kind kein Verständnis geben. Ich muss Alternativen bieten. Zum Beispiel gemeinsam mit den Kindern Familienunternehmungen planen. Also nicht sagen: „Geh’ doch mal raus“, sondern: „Lass uns raus gehen.“

Müssen Eltern Soziale Medien wie TikTok oder Instagram verstehen? Oder selbst nutzen?

Ich glaube, dass erwachsene Menschen nie vollends die Medienwelten von Kindern und Jugendlichen verstehen werden. Auch junge Eltern nicht. Die Sozialen Netzwerke von damals wie Facebook & Co. sind etwas ganz Anderes als TikTok und Instagram. Ich plädiere dafür, dass Eltern wissen müssen, was ihre Kinder nutzen oder nutzen wollen. Und für die Entscheidung, ob sie es nutzen dürfen, ist dann wichtig, dass die Eltern wissen, wo sie pädagogische Empfehlungen bekommen. Schau-hin.info für Medienerziehung insgesamt oder Flimmo für Fernsehen und Streaming und Spielbar für digitale Spiele sind hier gute Beispiele. Das Wichtigste ist für mich: Die jeweils ersten Schritte der jungen Menschen in die Welt der Medien begleiten! Also die Apps am ersten Smartphone gemeinsam installieren und schauen, was man damit machen kann. Auf kindgerechte Angebote setzen und die ersten Male dabei sein. Das zeigt den Kindern auch: Medien sind etwas, das nicht unter dem Radar läuft.



Zur Person

Prof. Dr. Daniel Hajok ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM) in Berlin und Honorarprofessor an der Universität Erfurt, Seminar für Medien und Kommunikationswissenschaft. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Erforschung des Medienumgangs von Kindern und Jugendlichen sowie im gesetzlichen und erzieherischen Kinder- und Jugendmedienschutz.



Jugendliche versinken gerne in ihrer eigenen digitalen Welt. Damit es nicht zu viel wird, helfen klare Spielregeln.



Heißt das, Eltern sollen es auch kontrollieren?

Das ist die Frage, wie und was man kontrolliert. Kontrolle im Sinne eines Monitorings des Livestandorts oder des Nachspionierens genutzter Filme, Internetseiten und Apps geht aus meiner Sicht nicht. Kontrolle heißt, dass man Regeln regelmäßig überprüft. Ich glaube, im Erzieherischen geht viel kaputt, wenn dauernd Regeln aufgestellt werden, die Einhaltung nicht kontrolliert oder die Nicht-Einhaltung nicht zu entsprechenden Konsequenzen führt.

TikTok ist meinungsbildend gerade für 14-, 15-, 16-Jährige. Was sollten Eltern beachten?

Man muss bei TikTok wissen, dass das aktuell Wichtigste, also das, was in Endlosschleife in die „For You“-Page reinläuft, algorithmisiert und personalisiert ist. Sobald man sich ein Video bis zum Ende angesehen, gelikt oder weitergeleitet hat, kann man sich sicher sein, dass immer mehr Videos dieser Art in Endlosschleife eingespielt werden. Das kann man nicht verhindern. Das beste Mittel ist, aufzuzeigen, dass die Videos nicht von ungefähr kommen. Wenn man eine offene Atmosphäre geschaffen hat, wenn die Kinder kommen und uns ein für sie interessantes Video zeigen, bekommen wir auch einen Hinweis, wo ihre Interessen sind. Wir wissen, dass wenn man offen ist für die positiven Medienerfahrungen von Kindern, sie dann bei verstörenden oder beängstigenden Videos von selbst zu uns kommen.

Ratgeber im Internet

Unter den folgenden Links gibt es viele Anregungen und praktische Tipps für den richtigen Umgang mit digitalen Medien in der Familie.

saferinternet.at/zielgruppen/eltern

Hilfreiche Tools für den sicheren Umgang mit digitalen Geräten.

jugend.akzente.net

Unter der Stichwortsuche „Internet“ gibt es verschiedene Themenbereiche

schau-hin.info

Unterstützung für Familien bei der Medienerziehung

spielbar.de

Elternratgeber für den Umgang mit digitalen Spielen

flimmo.de

Elternratgeber für TV, Streaming und YouTube

„Frag Barbara!“

Videoblog zu klassischen Erziehungsfragen im Medienalltag (auf YouTube)

klicksafe.de

Informationen, praktische Tipps und Materialien zu digitalen Themen

kinderrechte.digital

Infos rund um Kinderrechte, die sich auf Schnittstellen zwischen analogem und digitalen Raum beziehen

medien-kindersicher.de

Informationen rund um den technischen Jugendmedienschutz

bupp.at

Empfehlungen rund um digitale Spiele für Konsolen und Smartphones

mediennutzvertrag.de

Gemeinsame Regeln für den Mediengebrauch in der Familie

MSMONDSEELAND

Das Schiff am Mondsee

KOMM
AN BORD
NEUE WELTEN
DES MONDSEES
ENTDECKEN

AUSFLUG Ideal für Ausflüge, Erstkommunion, Muttertag:
FRÜHLINGSSCHIFFFAHRT bis 28.4.24
Fr. - So. 12:00 | 13:30 | 15:00 Uhr

RUNDFAHRTEN GUGELHUPF-BERG ab 29.4.24
Mo. - So. 10:30 | 12:00 | 13:30 | 15:00 |
16:30 | 18:00 Uhr (Änderungen vorbehalten)

CHARTER Perfekt für Hochzeiten, Jubiläen, Geburtstage:
CHARTERFAHRTEN PRIVAT-/FIRMENEVENTS
Auf Anfrage, inkl. Bedienung

RESERVIERUNG

+43 664 18 90 294 | info@schiffahrt-mondsee.at
Ablegesteg Musikpavillon, Seepromenade Mondsee



DIE MÜHLE

Bereits seit 1495 wird in Golling, am Anfang des Bluntaales im Salzburger Tennengau, Mehl vermahlen. Die Lerchenmühle wird in der vierten Generation von der Familie Wieser geführt und steht unter anderem für feinste Weizen-, Dinkel- und Roggenmehle sowie Maisprodukte aus innovativer und nachhaltiger Produktion. Regionalität wird großgeschrieben, das Getreide zur Vermahlung liefern ausschließlich österreichische Vertragsbauern. Des Weiteren zeichnet sich die Lerchenmühle durch eine eigene glutenfreie Produktionslinie für Mais-, Buchweizen-, und Hirseprodukte aus.

Lerchenmühle Wieser GmbH
Taggerstraße 43
5400 Golling
info@lerchenmuehle.at
#lerchenmuehle

www.facebook.com/Lerchenmuehle



DER MÜHLENLADEN

Wer mit regionalen Mehlen und Köstlichkeiten backen und kochen möchte, sollte unbedingt in unserem Mühlenladen vorbeischaun. Das gesamte Mehlsortiment wird durch Gewürze, Trockenfrüchte und verschiedenste Nudeln bis hin zu Müslis und Tees ergänzt.

Auch dem Trend zum Selberbacken werden wir gerecht. Es werden alle Arten von Backzubehör, Gärkörbchen, Backmalz, Trockenhefe und Sauerteig bis hin zum Brotgewürz angeboten. Mit Liebe verpackte „Brotkisterl“ und „Backkisterl“ fürs Selberbacken, ein ausgewähltes Sortiment verschiedener Rezeptbücher zum Thema Backen und individuell zusammengestellte Geschenkkörbe runden das Einkaufserlebnis ab.

Öffnungszeiten Mühlenladen
Mo-Fr. 08.30-12.00Uhr & 14.00-17.00Uhr



Wir backen's...

Das beste Mehl & Getreide der Lerchenmühle kombiniert mit dem Wissen und den Tipps & Tricks der Backprofis.

Ab April 2024 werden regelmäßige **Lerchenmühle Backkurse** zu verschiedenen Themen angeboten.

Vom klassischen Bauernbrot, Backen mit Sauerteig, Weckerl, Germteig bis hin zu raffinierten Gebäckstücken und schön dekorierten Torten - selbstgemacht schmeckt einfach am Besten! Ob für Anfänger oder erfahrene Hobbybäcker, es wird für jeden der richtige Kurs dabei sein.

Für mehr Informationen und Kurstermine folgt uns auf Social Media:
@ #lerchenmuehle

www.facebook.com/Lerchenmuehle

Unser Kids- Programm im OVAL!

Neben Bühnen-Veranstaltungen werden jede Woche ausgewählte Film-Highlights für Kids gezeigt und auch der Kasperl kommt regelmäßig auf einen Besuch im OVAL vorbei.



© Albert Moser

FR 14.06. | 19:30
Dancecompany Freestyle No.1
 Freestyle and Friends



© Angel Mendoza

SA 15.06. | 12:00, 14:00 & 16:00
Union Dance Base
 Moving Elements



© Daniel Pathegy

FR 28.06. | 17:00 & 19:30
TGUS
 Showdancegala 2024



FR 12.04., FR 26.04. | 15:00
Sowas von super!

SA 13.04., MO 22.04. | 15:00
Friedburger Puppenbühne
 Kasperl und die Plitsche-Plitscherei



© Friedburger Puppenbühne

FR 19.04. | 15:00
Wer bist du, Mama Muh?



SA 20.04., SA 27.04. | 15:00
**Die Chaosschwestern
 und Pinguin Paul**



FR 03.05., MI 15.05. | 15:00
Friedburger Puppenbühne
 Kasperl und der Zauberer Spaghetti



© Friedburger Puppenbühne



KINDER·Bildung·Betreuung in Salzburg

Das Landesgesetz zur Kinderbetreuung soll sicherstellen, dass Familie und Beruf für alle vereinbar sind. Je nach Alter und Bedarf gibt es verschiedene Betreuungsmöglichkeiten, ob für Klein- oder Schulkinder.

In Österreich ist die Kinderbetreuung durch neun unterschiedliche Landesgesetze geregelt. In Salzburg ist es das Salzburger Kinderbildungs- und betreuungsgesetz, in dem sich das Land „zu einer familienergänzenden und familienunterstützenden qualitativollen Bildung und Betreuung von Kindern in Kinderbildungs- und -betreuungs-einrichtungen“ bekennt. Eines der Ziele des Gesetzes ist es, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sicherzustellen, um eine geschlechtergerechte Gesellschaft zu ermöglichen. Und das „durch den Ausbau und die Förderung eines flächendeckenden,

bedarfsgerechten, ganztägigen und ganz-jährigen Angebotes an Kinderbetreuungs-plätzen in gemeindeeigenen, gemeindeüber-greifenden und privaten Kinderbildungs- und -betreuungs-einrichtungen“¹⁾. Eltern sollten daher in ihrer Wohnsitzgemeinde oder außerhalb dieser (gemeindeübergreifend) ein qualitativolles Kinderbildungs- und -betreuungsangebot vorfinden, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter-stützt. Betreut werden können Kinder das ganze Jahr über in öffentlichen, privaten und betrieblichen Kinderbetreuungs-einrich-tungen sowie bei Tageseltern.

1) Link zum aktuellen Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019: www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrSbg&Gesetzesnummer=20001217

Wer baut bzw. stellt neue Betreuungsplätze zur Verfügung?

Weder der Bund noch die Landesregierung kann neue Plätze schaffen. Ihre Aufgabe ist es, die Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Es liegt in der Verantwortung der Gemeinden, die Plätze zu planen, zu bauen oder zu erweitern. Aber die Gemeinden leisten auch einen hohen finanziellen Beitrag, denn die Elternbeiträge decken nur einen Bruchteil der Gesamtkosten ab. Auch private Träger können ein neues Betreuungsangebot anbieten oder das bestehende Angebot erweitern. Sie benötigen dafür eine Zustimmung der Standortgemeinde in Form eines Bedarfs-

bescheides. Bund, Land und Gemeinden stellen auch hier die Finanzmittel zur Verfügung. Wichtig ist, dass die Gemeinden dem sogenannten „Versorgungsauftrag“ nachkommen und Plätze zur Verfügung stellen.

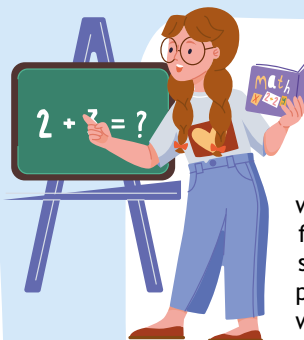
Wie plant die Gemeinde?

Das Land Salzburg hat gemeinsam mit der Elternservicestelle Forum Familie ein Planungstool zur Kinderbetreuung entwickelt. Dieses unterstützende Programm liefert den Gemeinden auf einen Blick sämtliche statistische Zahlen zu den betreuten Kindern, der Betreuungsquote und bietet eine Übersicht aller Angebote. Anhand verschiedener Prognosemodelle ist eine

1

Alterserweiterte Gruppen

Diese Organisationsform steht Kindern vom vollendeten ersten bis zum vollendeten 14. Lebensjahr zur Verfügung. Aufgrund der Räume und der Ausrichtung der pädagogischen Konzeption kann die Altersstufe eingeschränkt sein. Die Gruppengröße ist mit 16 gleichzeitig anwesenden Kindern gesetzlich festgelegt. Die Kinderzahl vermindert sich bei der Anwesenheit von Kindern unter drei Jahren, bei Kindern mit Doppelzählung sowie Kindern mit inklusiver Entwicklungsbegleitung. Jede Gruppe wird von einer pädagogischen Fachkraft geleitet, ab einer Anwesenheit von fünf Kindern, von denen mindestens zwei Kinder unter drei Jahren sind, und/oder Kindern mit inklusiver Entwicklungsbegleitung, muss eine Zusatzkraft eingesetzt werden.



Schulkindgruppen

Schulkindgruppen sind Einrichtungen für Schulkinder außerhalb des Unterrichts, wenn keine ganztägige Schulform oder Horte vorhanden sind. Neben den freizeitpädagogischen Aktivitäten wird hier darauf geachtet, dass die Kinder die für die

Schule erforderlichen Aufgaben erledigen.

2

Welche Formen der Betreuung gibt es?

Es gibt verschiedene Organisationsformen. Zudem gibt es klare gesetzliche Vorgaben, die u. a. Gruppengröße, Ausbildung der Pädagoginnen und Pädagogen oder die räumliche Struktur festlegen. Hier ein Überblick:

3

Kindergärten

Die Gruppengröße des Kindergartens und der Personalschlüssel sind gesetzlich festgelegt. Jede Kindergartengruppe wird von einer ausgebildeten Elementarpädagogin oder einem -pädagogen geführt, die/der - abhängig von der Kinderzahl sowie der Anzahl der Gruppen - durchgehend oder zweitweise von einer pädagogischen Zusatzkraft unterstützt wird. Die maximale Kinderzahl ist mit 22 Kindern festgelegt. Diese Höchstzahl kann auf 25 erweitert werden, sofern eine zweite Betreuungskraft in der Gruppe anwesend ist und kein Raum für die Eröffnung einer weiteren Gruppe zur Verfügung steht. Ab Start des Kinderbildungs- und -betreuungsjahres 2023/2024 ist ab dem 20. Kind eine Zweitkraft verpflichtend einzusetzen.

4

Betriebliche Kinderbetreuung

Finden direkt im Unternehmen statt und sind eine wichtige Ergänzung zum Betreuungsangebot.



Vorschau auf die Bedarfsentwicklung der nächsten fünf Jahre möglich. Mittels dieser Bedarfsplanung und den entsprechenden Maßnahmen sollten Gemeinden für die Kinderbetreuung vorausschauend planen. Die Entwicklung des Bedarfs hängt von vielen Faktoren ab. Unter anderem von der Anzahl der bereits betreuten Kinder, den bestehenden Wartelisten, der gegenwärtigen und prognostizierten Geburtenrate sowie von diversen Wohnbauaktivitäten und dem Zuzug von Familien. Das Team von Forum Familie bietet dazu den Gemeinden Beratung und Unterstützung an und steht vor allem Eltern in den Bezirken jederzeit für alle Anfragen zur Kinderbetreuung zur Verfügung.



Informationen und Unterstützung in den Bezirken - beim Forum Familie, dem Elternservice des Landes Salzburg

5

Kleinkindgruppen

In der Kleinkindgruppe richtet sich das Bildungs- und Betreuungsangebot an Kinder von der Vollendung des ersten Lebensjahres bis zum Ende des Kinderbetreuungsjahres, in dem diese ihr drittes Lebensjahr vollenden. In Ausnahmefällen können auch Kinder vor Vollendung ihres ersten Lebensjahres in eine Kleinkindgruppe aufgenommen werden. Es werden maximal acht gleichzeitig anwesende Kinder pro Gruppe begleitet. Die kleine Gruppe ermöglicht genügend Raum für kindgerechte Aktivitäten und individuelles Eingehen auf die emotionalen und sozialen Bedürfnisse der Kinder.

Das fachlich ausgebildete Personal begleitet, unterstützt und fördert die Kinder in ihrer Entwicklung.



Forum Familie Flachgau
Simone Leymüller
T 0664/82 84 238
forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at



Forum Familie Tennengau
Mag.ª Corona Rettenbacher
T 0664/85 65 527
forumfamilie-tennengau@salzburg.gv.at



Forum Familie Pongau
Mag.ª Sabine Pronebner-Kunz
T 0664/82 84 180
forumfamilie-pongau@salzburg.gv.at



Forum Familie Pinzgau
Mag.ª Andrea Buchner, MA, MA
T 0664/82 84 179
forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at



Forum Familie Lungau
Monika Weilharter
T 0664/82 84 237
forumfamilie-lungau@salzburg.gv.at

Forum Familie - online
www.salzburg.gv.at/forumfamilie
www.facebook.com/forumfamilie

6

Tageseltern

Tageseltern (Tagesmütter oder Tagesväter) sind Personen, die regelmäßig und entgeltlich

- im eigenen Haushalt
- in anderen ihnen ausschließlich zur Verfügung stehenden privaten Räumlichkeiten oder
- in den Räumlichkeiten eines Betriebes (Betriebstageseltern) Tageskinder betreuen. Sie brauchen zur Ausübung ihres Berufes die Genehmigung der Landesregierung und eine durch Schulung erworbene fachliche Eignung.

Salzburg isst gut

Ei, Ei, Ei!



Eier ...

Zartes Hellgrün, liches Türkisblau, elegantes Cremeweiß oder sattes Rotbraun: Mit diesen natürlich bunten Farben überraschen uns die Hühner nicht nur zu Ostern. Denn je nach Rasse legen sie Eier auch in verschiedenen Farben, abseits vom klassischen Weiß oder Braun. In Salzburg gibt es die ganze Vielfalt davon zu erleben. Erhältlich ab Hof, im ausgesuchten Handel oder auf den zahlreichen Wochenmärkten.

Viele Eier sind zudem mit dem SalzburgerLand Herkunftszertifikat ausgezeichnet, das garantiert, dass die Eier in Salzburg gelegt wurden. Neben der artgerechten Haltung tragen auch die Qualität des Futters und die Frische zum besonders guten Geschmack bei. Auch das ist ein Grund, beim Ei auf die Herkunft zu achten.

Warum Eier aus Salzburg? Schmeckt gut, tut gut, ist gut!

- Auswahl aus Bio, Freiland oder Bodenhaltung
- Hohe Standards für Tierwohl und Qualität
- Vielseitige Hühnerrassen für mehr Ei-Vielfalt
- Direkt ab Hof wissen wir, wo's herkommt
- Kurze Transportwege tragen zum Klimaschutz bei
- Regionales Einkaufen unterstützt unsere Landwirtschaft

haben eine sehr hohe biologische Wertigkeit. Das Eiweiß kann vom Körper sehr gut verwertet werden.

enthalten viele Vitamine wie A, D, E und K. Besonders A ist wichtig für unsere Augen.

versorgen uns mit Folsäure und B-Vitaminen. Das tut den Nervenzellen und der Zellatmung gut.

liefern wertvolle Mineralstoffe wie Kalzium, Phosphor und Eisen, die wir für Knochen & Co brauchen.

sind kleine Kraftpakete und eine ideale Ergänzung für eine ausgewogene Ernährung.

Gewusst?
In Kombi mit Erdäpfeln, Milch oder Getreide wird das Eiweiß noch besser aufgenommen.



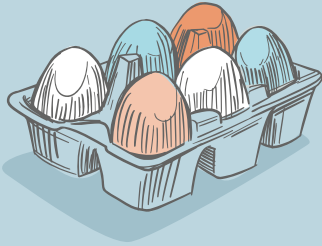
Schau aufs runde Siegel!

Das SalzburgerLand Herkunftszertifikat steht für kontrollierte Herkunft und zeichnet regionale Produkte sowie Gerichte in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung aus. Damit wird garantiert, dass nur Rohstoffe und Zutaten aus Salzburg verwendet werden. Wo gibt's zum Beispiel regionaler Eier? Einfach QR-Code scannen und mehr über regionale Produkte in deiner Nähe erfahren!



So halten Eier länger:

Rohe Eier nicht waschen, damit ihre natürliche Schutzschicht erhalten bleibt. Hartgekochte Eier, die nicht abgeschreckt werden, halten gekühlt bis zu sechs Wochen.



Gemeinsam kochen!

Kartoffel-Käse Eiermuffins (6 Stück)

Ob zum Osterbrunch, als Schuljause oder für den Frühlingsausflug!

Rezept: Seminarbäuerin Martina Höfelmaier

Zutaten

- 6 kleinere (je ca. 30 g) gekochte Kartoffeln
- 6 Eier (Größe M)
- 60 g geriebener Käse
- frische Kräuter wie Schnittlauch
- Salz, Pfeffer
- 6 EL Milch
- Butter für die Muffinform

Zubereitung

Gekochte Kartoffeln schälen, fein blättrig schneiden und eine pro Mulde in die gebutterte Muffinform geben. Eier mit Milch, Gewürzen und Schnittlauch versprudeln, Käse hinzugeben und über die Kartoffeln gießen. Die Eiermuffins im vorgeheizten Rohr bei 180 °C Ober-/Unterhitze ca. 20 Minuten goldgelb backen.

Mit einem knackigen Salat dazu eine vollwertige Mahlzeit, die schnell gemacht ist.

Tipp:

Die Kartoffeln können ganz nach Belieben durch saisonales Gemüse wie Pilze, Paprika, Lauch oder Zucchini ersetzt werden. Auch Speckwürfel oder Schinken passen dazu.

Information

Salzburg isst gut!

Saisonal und regional schmeckt's am besten! Ob vielseitige Rezepte, heimische Spezialitäten, Ernährungstipps oder der Saisonkalender - auf www.salzburgschmeckt.at/uebersicht-isst-gut gibt's alles rund um den gesunden Genuss!



Salzburg  schmeckt



Guten Morgen, schöner Tag!
Elisabeth Steinkellner, Illustration: Michael Roher

Tyrolia Verlag
 ISBN 978-3-7022-4016-5
 Ab 18 Monaten

Das beliebte Pappbilderbuch begleitet Kinder mit Reimen und farbenfrohen Bildern durch den Tag. Neugierig werden im frühkindlichen Alltag auch kleine Dinge erkundet oder aufmerksam Geräuschen wie dem Brummen des Kühlschranks oder dem Tropfen des Wassers gelauscht. Ein heiterer, anregender Spaziergang durch den Kinderalltag: Mit Schauen, Stauen, Benennen und den Wortschatz erweitern.



Café Käfer
Marie Gamillscheg, Anna Süßbauer

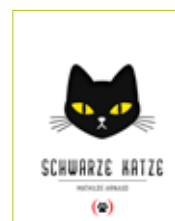
Leykam Verlag
 ISBN 978-3-7011-8301-2
 Ab 8 Jahren

Es ist faszinierend, wenn eine preisgekrönte Autorin wie Marie Gamillscheg für Kinder schreibt. Stil, Qualität, Ernst und viel Liebe zum Detail zeichnen diese Geschichte aus: Da diskutieren Kartoffel- mit Hirschkäfern, erklären Bienen ganz einfach den Bestäubungsvorgang und bringen Ameisen ihre Haustiere, die Blattläuse, mit - wie gerne wären wir hier dabei. Wissensvermittlung war selten witziger, eindrücklicher und poetischer.

Buchtipps von
 Dr.ⁱⁿ Christina Repolust

Wer fragt, kommt weiter

„Fertig!“, rufen Erwachsene und klappen das Bilderbuch zu. Doch die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer wissen, dass die Geschichten im Land der Phantasie weitergehen und die letzte Seite noch lange nicht das Ende bedeutet. Dass sich beim Vorlesen Wissensvermittlung, Kunst und Wortakrobatik nicht ausschließen, sondern ganz wunderbar ergänzen, zeigen diese Buch-Tipps!



Schwarze Katze
Mathilde Arnaud

Minedition Verlag
 ISBN 978-3-03934-047-7
 Ab 3 Jahren

In dem hübschen Pop-up-Buch von Papierkünstlerin Mathilde Arnaud wartet die schwarze Katze geduldig darauf, sich zu entfalten. Beim Aufklappen des Buches springt hier keine große Überraschung entgegen, sondern man kann in aller Ruhe die Kunst genießen - ob Klein oder Groß. Denn durch die wunderschöne Gestaltung ist das Buch auch ein ideales Geschenk für katzenliebende Erwachsene.



Kroko oder Krake?
Du musst dich entscheiden
Jörg Mühle

Klett Kinderbuch Verlag
 ISBN 978-3-95470-277-0
 Ab 6 Jahren

Wären wir lieber am Meer oder in einem Haus in den Bergen? Wen würden wir lieber treffen: Yeti oder das Ungeheuer von Loch Ness? Der Autor setzt seine surrealen Fragen mit viel Witz ins Bild und regt Kinder an, über Möglichkeiten zu fantasieren, Entscheidungen zu treffen, Für und Wider abzuwägen und dabei auch noch zu kichern. Schöner geht Leseförderung einfach nicht!



Ausflug zum Mond
John Hare

Moritz Verlag
 ISBN 978-3-89565-381-0
 Ab 5 Jahren

Wer meint, dass pädagogische Förderung immer großer und vieler Worte bedarf, wird mit diesem textlosen Buch auf liebevolle Art bekehrt: Da landet ein Raumschiff am Mond, ein kleiner Astronaut verzieht sich mit Block und Farben hinter einen Krater und zeichnet die Erde, wie er sie noch nie gesehen hat. Ein Bilderbuch für Lehrende und Erwachsene - und natürlich auch für Kinder.



Zu Hause bei den wilden Tieren
Susanne Lieber, Illustration: Dieter Braun

Knesebeck Verlag
 ISBN 978-3-95728-758-8
 Ab 10 Jahren

Wer kennt Grundeln und Knallkrebse? Wer weiß, dass Blattschneiderameisen eine unterirdische Großstadt bauen und wer hat je vom Thermometerhuhn gehört? Das liebevoll illustrierte Sachbuch ist eine fantastische Reise in die Lebensräume der Tiere - mit großer Wortkunst und viel Architekturwissen. Bei den informativen Texten können auch Erwachsene viel lernen.

SalzburgMilch

DIE PREMIUM MILCHMACHER

WIEVIEL TIERGESUNDHEIT FÜR UNS ZÄHLT?

IM SCHNITT 18 MILCHKÜHE PRO HOF.

Nachhaltigkeit leben. Tiergesundheit schmecken.

Auf den Höfen unserer Bauernfamilien leben im Schnitt weniger als 20 Milchkühe. Das ermöglicht eine individuelle Betreuung jeder Kuh. Unsere einzigartige Tiergesundheitsinitiative beinhaltet Tiergesundheits-Checks, bestes Futter, frisches Wasser und reichlich Auslauf für unsere Kühe.

milch.com



MOBILITÄTS- VERSICHERUNG

**JETZT AUCH
FÜR E-BIKE,
SCOOTER
UND CO.**

MOBILITÄT FÜR EINE NEUE GENERATION.

Mit 24/7 Schutz für ein Leben in Bewegung.



wüstenrot



Mobilität für eine neue Generation



Unterwegs mit dem Auto, E-Bike oder Scooter - die neue Mobilitätsversicherung von Wüstenrot bietet einen umfassenden Schutz für die ganze Familie!

Immer mehr Menschen sind mit umweltfreundlichen Fahrzeugen unterwegs und die Nachfrage steigt weiter. Deshalb bietet Wüstenrot nun auch für alternative Fortbewegungsmittel wie Fahrräder, E-Bikes, Scooter oder Rollstühle einen umfassenden Versicherungsschutz. So wird uns und unseren Familien schnell und rund um die Uhr geholfen!

Eine für Alle(s)

Ein neues Fahrrad für den Schulweg, ein größeres Auto für den Familienzuwachs oder ein E-Scooter für den Alltag - bei Wüstenrot können je nach Bedarf zusätzliche Fahrzeuge im Vertrag ergänzt oder entfernt werden. Und das Wichtigste: Ein



E-Bike, Scooter, Rollstuhl oder andere Fahrzeuge ohne Kennzeichen können auch ohne bestehende Kfz-Versicherung abgesichert werden.

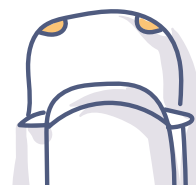
Starke Assistance-Leistungen

Dank umfassender Pakete ist im Falle eines Schadens für schnelle und kompetente Hilfe gesorgt, unabhängig davon mit welchem Fortbewegungsmittel man gerade unterwegs ist. Bei einer Panne, einem Unfall oder auch einem „Pilot Error“ wie etwa Falschtanken, Schlüsselverlust, leerer Batterie bei E-Bike oder Auto bietet Wüstenrot rund um die Uhr telefonische Ersthilfe und organisiert einen Abschleppdienst zur nächsten Markenwerkstätte, Kostenübernahme inklusive. Zusätzliche Leistungen wie

Mietwagen, Hotel oder Fahrzeugrücktransport aus dem Ausland können mit dem Premium-Assistance-Paket optional eingeschlossen werden - so individuell wie das Leben.

Rundum sicher

Um auf Nummer sicher zu gehen, kann der Versicherungsschutz um die Zusatzpakete „Mobilitäts-Kasko“, „Mobilitäts-Rechtsschutz“ und „Mobilitäts-Unfallvorsorge“ erweitert werden. Das bedeutet weniger Stress, weniger Sorgen und so mehr Zeit für uns und unsere Lieben! Ihre Wüstenrot Privatkundenberaterin oder Ihr Privatkundenberater stehen gerne für weitere Details zur Verfügung. Weitere Infos unter: [wuestenrot.at/mobilität](https://wuestenrot.at/mobilitaet)



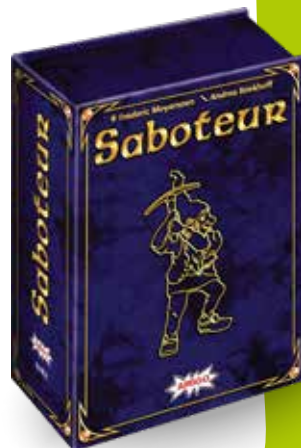
Spieletipps

Empfehlungen aus der
SPIELZEUGSCHACHTEL

Saboteur

Amigo Spiele, ab 8 Jahren, für 2 bis 12 Spielerinnen und Spieler, Dauer: 30 Minuten

Seit 20 Jahren suchen die Zwerge in den Höhlen nach wertvollem Gold. Saboteure versuchen sie von diesem Vorhaben abzuhalten. Wir legen Wegekarten zu einem weitverzweigten Tunnel und erkunden die Minen in der Hoffnung auf den großen Goldfund. Und wir blockieren diejenigen, von denen wir denken, sie arbeiten gegen uns. Wir halten unsere eigenen Absichten geheim, damit wir selbst nicht zum Ziel von Sabotagen werden. Wir sind wachsam und überlegen gut, wem wir vertrauen. Denn am Ende zählt nur das Gold! Diese Jubiläumsausgabe enthält neben dem Grundspiel „Saboteur“ und der Erweiterung „Saboteur 2“ zusätzlich die Sonderkarten der Saboteur-Weltmeisterschaften von 2016-2023. Bekannte sowie ganz neue Mini-Erweiterungen sorgen für noch mehr Abenteuer beim bekannten Kartenspiel-Klassiker!



Gewusel im Garten

Smart Games, ab 4 Jahren, für 2 bis 4 Spielerinnen und Spieler, Dauer: +/-10 Minuten.

Viel Gewusel im Gemüsegarten. Wo stecken die Gemüsesorten nur alle? Die Hasen sind hungrig und suchen mächtig nach Futter: Wir helfen ihnen, verschiedenes Gemüse zu finden! Aber aufgepasst: Auch Tiere im Erdboden möchten das Gemüse für sich nutzen! Wer schafft es, die vier verschiedenen Gemüse als Erstes zu finden und zu sammeln? Einfache Spielregeln und eine ansprechende Aufmachung zeichnen dieses Spiel aus, das laut Expertinnen und Experten kognitive Fähigkeiten wie Erinnerung, Konzentration, laterales Denken, Planen und Problemlösen stimuliert. Vor allem aber: Es macht viel Spaß!



Gewinnspiel Gewinnen Sie eines der vorgestellten Spiele!



VOR- UND NACHNAME EINES ERWACHSENEN (z. B. Mutter, Vater, Oma ...)

STRASSE/PLZ/ORT

Einsenden an: Referat Jugend, Familie, Integration, Generationen
Gstättengasse 10, Postfach 527, 5010 Salzburg
Einsendeschluss ist der 13.05.2024. Gewinnermittlung nach dem Zufallsprinzip und nicht öffentlich. Keine Barabläse möglich. Zugangsrisiko trägt der Gewinner bzw. die Gewinnerin. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten für die automationsunterstützte Datenverarbeitung zum Zweck der Gewinnspielabwicklung durch das Referat Jugend, Familie, Integration und Generationen des Landes Salzburg verwendet werden.

UNTERSCHRIFT

Familienpass-Partner

der Monate April bis Juni 2024

April

Oberscheider

Car Wash & Parking

Wilhelm-Spazier-Straße 1 **OBERSCHIEDER.CARWASH & PARKING**
5020 Salzburg
T 05577/86 253-5020
info@oberscheider-carwash.com
www.oberscheider-carwash.com/filialen/salzburg

Öffnungszeiten:

Waschstraße: 01.02.-31.10.2024, Mo-Sa 8-19 Uhr,

Sonn- und Feiertag 9-19 Uhr

SB-Wash/Sauganlage: Mo-So 7-22 Uhr

Einfach und schnell ein sauberes Auto und dabei bis zu 30 % sparen? Bei Oberscheider Car Wash & Parking ist das für alle, die einen Salzburger Familienpass haben, möglich. Einfach Washkarte aufladen und je nach Ladesumme 20 % oder 30 % Rabatt bekommen.

Oberscheider Car Wash & Parking bietet auf einer Fläche von mehr als 70 Metern Länge und 30 Metern Breite ein „Hightech-Indoor-Wellnesscenter“ für Autos. Die Waschstraßen sind in Edelstahl ausgeführt, für die lackschonende Wäsche sorgen spezielle Textilbürsten. Ein besonderes Glanzerlebnis verspricht das Extra „Micro-Polish“ - das übrigens in Österreich einmalig ist.

Vorteil

Für die Beladung der Washkarte mit € 100 erhalten wir 20 %, für € 200 sogar 30 % - bei Vorlage des Salzburger Familienpasses.



Foto: Neumayr/Christian Leopold



Lehner

Beerenstadl



Aignerstraße 134
5061 Elsbethen
T +43 7434 424 98
office@lehners-beeren.at
www.lehners-beeren.at

Öffnungszeiten:

März-Oktober: Mo-Sa, 8-18 Uhr,

Sonn- und Feiertag: 10-18 Uhr

Ob Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren oder Brombeeren - die süßen Früchte von Familie Lehner aus dem niederösterreichischen Haag gibt es seit 2019 auch in Salzburg zu genießen. Frisch und reif von den Feldern kommen sie direkt zur Verkaufstheke oder werden zu feiner Marmelade, Sirup oder Nektar verarbeitet. All das sowie ausgewählte bäuerliche Spezialitäten aus der Region gibt es im Lehner Beerenstadl in Elsbethen. Besonders beliebt ist bei Groß und Klein das „Pflücken ohne

betriebe



Foto: Lehner Beeren

Mai

Bücken“ in den Selberpflückfeldern nebenan. Naschen der köstlichen Beeren inklusive! Und im Leni-Abenteuerland können sich alle dann so richtig austoben. Mit großem Springhügel, actionreicher Gokartbahn und Riesensandkiste ein Spaß für die ganze Familie.

Vorteil

Mit dem Salzburger Familienpass gibt es 10 % Ermäßigung auf den Tageseintritt. Gültig für das Pflück- und Spielpaket im Lehner Erlebnisgarten in Elsbethen.

Juni

Mozarteumorchester

Salzburg

T 0662/87 31 54
 tickets@mozarteum.at
 www.mozarteumorchester.at
 Öffnungszeiten Kartenbüro: Mo-Fr, 10-13 Uhr



Das Mozarteumorchester veranstaltet am 15. Juni 2024 im EUROPARK den zweiten „Symphonic Mob“ Österreichs! Und alle sind eingeladen, daran mitzuwirken! Gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern des Mozarteumorchesters wird ein „Best-of“ der Klassischen Musik aufgeführt.

Beim Symphonic Mob treffen sich Laien und Profis, die Spaß daran haben, gemeinsam Orchestermusik im öffentlichen Raum zu spielen. Alle, die Noten lesen können, ein Instrument spielen und Lust haben mitzumachen, sind herzlich eingeladen. Anmeldung unter www.symphonic-mob.de (Button Salzburg). Je nach Können die Noten runterladen und Probentermine für das jeweilige Instrument aussuchen.

Für Fragen steht Monika Sigl-Radauer unter m.sigl-radauer@mozarteumorchester.at oder T 0662 843571-17 zwischen 10-13 Uhr (werktags) zur Verfügung.

Vorteil

Alle mit einem Salzburger Familienpass erhalten beim Kauf einer Konzertkarte aus der Reihe der Mozarteumorchester-Sonntagsmatineen kostenlose Eintrittskarten für bis zu zwei im Familienpass eingetragene Kinder bis 14 Jahre!

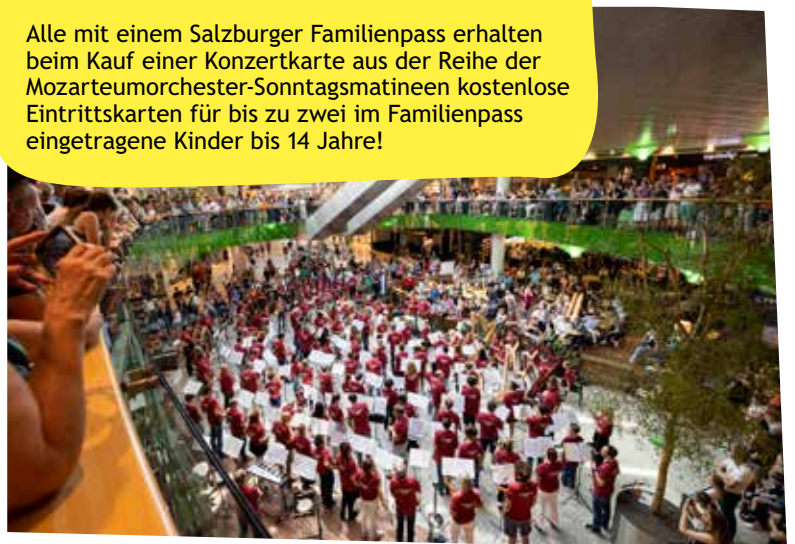


Foto: Erika Mayer

„Weil wir miteinander so viel mehr sind.“

Unsere Welt ist schön. Damit sie auch für zukünftige Generationen ein lebenswerter Ort bleibt, braucht es unser aller Engagement. Denn im Miteinander liegt das Wesen unseres Menschenseins. Deshalb unterstützen wir laufend soziale Projekte für Menschen in schwierigen Lebenslagen sowie Initiativen für ökologische Nachhaltigkeit. Mehr dazu unter [dm-miteinander.at](https://www.dm-miteinander.at)

Ab ins Museum!



Am 25. und 26. Mai 2024 findet wieder das Salzburger Museumswochenende mit attraktiven Sonderprogrammen für Familien bei freiem Eintritt statt.

Insgesamt 70 Museen in allen Bezirken – so viele wie noch nie – laden beim Museumswochenende unter dem Motto „Museen erleben, Neues entdecken“ zu einer inspirierenden Reise ein. Am Samstag, 25. Mai bieten 14 Institutionen in der Stadt Salzburg und näheren Umgebung abwechslungsreiche Aktivitäten für Jung und Alt. Bei den Workshops und Kreativprogrammen im Spielzeugmuseum, DomQuartier, Museum der Moderne, Haus der Natur, Salzburger Freilichtmuseum in Großmain und anderen teilnehmenden Häusern sowie Spezialführungen auf den Glockenspielturm ist sicherlich für alle das Richtige dabei.

Am Sonntag, 26. Mai öffnen 56 Regionalmuseen und Sammlungen in den Bezirken des Landes ihre Türen. Es gibt zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Sonderaus-

stellungen, die lustige und spannende Erlebnisse versprechen. Die Palette reicht dabei von einem Bastelparcours im Museum Fronfeste in Neumarkt am Wallersee über Märchenstunden in Bruck an der Großglocknerstraße bis hin zu Einblicken in die Honigerzeugung im Heimathaus und Schimuseum in Saalbach. Und im Flachgau fährt zwischen den vier Museen in Arnsdorf, Bürmoos, Göming und Oberndorf ein 50 Jahre alter Oldtimer-Bus. Ab ins Museum!

Info

Salzburger Museumswochenende
25. + 26. Mai: jeweils 10 bis 17 Uhr
Eintritt frei!
Infos: www.museumswochenende.at



Spaß und Kreativität stehen bei den Sonderprogrammen in den Salzburger Museen im Vordergrund.

Illustration: Paper Trident - stock.adobe.com, Foto: TGZ Jutta Ramböck



Anmeldung hier!

MACH MIT!



SYMPHONIC MOB

15 JUN 2024 14.00
EUROPARK SALZBURG

MOZARTEUMORCHESTER.AT



Lesen und schreiben? Kann man doch, oder?

Rund 60.000 Erwachsene im Land Salzburg haben Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Und auch einfaches Rechnen oder der Umgang mit Computer und Smartphone ist nicht für alle selbstverständlich. Mit den kostenlosen Basisbildungskursen des Landes Salzburg lässt sich das ändern. Denn Lernen fällt oft leichter, als man denkt.



Wer folgenden Text und seinen Inhalt versteht, kann sich oft gar nicht vorstellen, dass es im Bundesland Salzburg etwa 60.000 Erwachsene gibt, denen das nicht oder nur sehr schwer gelingt. Da noch sehr wenig darüber gesprochen wird, glauben immer noch viele, es handle sich dabei nur um Menschen mit Migrationshintergrund oder generellen Lernschwierigkeiten. Die meisten Menschen mit Problemen beim Lesen, Schreiben, Rechnen oder im Umgang mit Computer und Smartphone haben aber in Österreich die Pflichtschule erfolgreich abgeschlossen. Dennoch verlässt etwa ein Viertel der Jugendlichen das Schulsystem ohne ausreichend lesen zu können, wie auch die Ende vergangenen Jahres veröffentlichte PISA-Studie wieder gezeigt hat. Viele davon haben in Folge Probleme damit, Formulare auszufüllen oder Briefe von Ämtern und Behörden zu verstehen. Andere wiederum tun sich schwer mit dem Rechnen im Alltag, beispielsweise beim Kontrollieren von Wechselgeld. Sie können auch ihre Kinder kaum beim Lesen- und Schreibenlernen unterstützen. Diese sind dann oft auf sich alleine gestellt und laufen Gefahr, in Zukunft selbst zu der oben beschriebenen Gruppe zu gehören.

Lernangebot für alle

Für Eltern, die sich mit dem Lesen, Schreiben, Rechnen im Alltag schwer tun, kann der Schuleintritt der Kinder Grund sein, einen der kostenlosen Kurse für Erwachsene zu besuchen. In kleinen Gruppen können sie genau diejenigen Grundkompetenzen erlernen, auffrischen oder erweitern, die ihnen in ihrem beruflichen und privaten Alltag schwerfallen. Sie erlangen damit - je nach ihren Lernwünschen - Sicherheit beim Lesen und Schreiben, beim Rechnen oder im Umgang mit Computer und Smartphone. Ohne Sorgen wegen möglicher Rechtschreib- und Grammatikfehler schriftliche Nachrichten hinterlassen, auf Ämtern Formulare eigenständig ausfüllen, Nachrichten von der Schule verstehen, Entschuldigungen schreiben oder mit digitalen Schulplattformen umgehen - all das kann in Basisbildungskursen gelernt werden.

Es gibt aber viele weitere Gründe, diese Kurse zu besuchen: Manche möchten eine Weiterbildung beginnen, sind sich aber nicht sicher, ob sie diese Art zu lernen noch gewohnt sind oder, ob sie ausreichende Computer- oder Internetkenntnisse haben.

Sie brauchen zusätzliche Kompetenzen für ihre Arbeitsstelle oder möchten sich beruflich verbessern. Andere wollen ihre Einnahmen und Ausgaben im Blick haben und dafür besser rechnen können. Oder sie möchten das Smartphone endlich auch für mehr als zum Telefonieren nutzen.

Vielseitige Kurse

„Wenn ich gewusst hätte, dass Lernen so geht, wäre ich schon früher gekommen.“ Diese Erkenntnis haben viele Erwachsene, die sich auf den Weg gemacht haben, einen Basisbildungskurs zu besuchen. Die Kurse werden vom Land Salzburg, dem Bildungsministerium und dem Europäischen Sozialfonds finanziert und von ausgebildeten Trainerinnen und Trainern durchgeführt. Im Bundesland Salzburg gibt es sieben Einrichtungen im Pinzgau, Pongau und in der Stadt Salzburg mit Basisbildungskursen. Einige davon bieten zusätzlich zu den Grundkenntnissen in Lesen, Schreiben, Rechnen schwerpunktmäßig auch Kenntnisse in der deutschen Sprache für Zugewanderte an. Das Basisbildungszentrum abc-Salzburg mit den Standorten Salzburg und Bischofshofen richtet sich an Personen, die mit der deutschen Sprache aufgewachsen sind oder die Deutsch als eine ihrer Alltagssprachen sprechen.

Kontakt

Weitersagen hilft!

Die meisten Betroffenen erfahren von ihrem Umfeld von den kostenlosen Kursen. Je mehr darüber gesprochen wird, desto mehr Menschen können zu den Angeboten finden. So gibt es zum Beispiel beim ALFatelefon unter T 0800 244 800 ganz kostenfrei und unkompliziert Auskunft zu Kursangeboten und Informationen rund um das Thema Basisbildung in Österreich. Gerne weitersagen!

Jetzt mit
ALFatelefon
Kontakt aufnehmen
und anrufen:





Karrierechance Lehre: WIR macht's möglich

Lehre mit Matura

Die Lehre mit Matura ermöglicht eine perfekte Kombination von Berufsausbildung und Maturaabschluss. Die Zeit für die Matura zählt zur Arbeitszeit.

Lehrlings- seminare und -diplom

Neben der regulären Ausbildung werden Lehrlingsseminare und -diplome als zusätzliche Qualifikationen angeboten.

Die Salzburger Raiffeisenbanken und das Salzburger Lagerhaus fördern nicht nur fachliches Wissen, sondern auch die persönliche Entwicklung ihrer Auszubildenden. Dazu kommen noch zahlreiche Benefits.

Umfassende Ausbildung

Bei Raiffeisen und dem Salzburger Lagerhaus erwartet die Auszubildenden ein Mix aus theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung.

Job Rotation

Die Auszubildenden erhalten Einblicke in verschiedene Abteilungen und Berufsbilder, um ihre Fähigkeiten zu erweitern.



„Mit einer Lehre bei Raiffeisen können junge Leute sehr viel erreichen. Die Berufe liegen in einem spannenden Umfeld zwischen modernster Technik und Tradition – ein abwechslungsreicher Arbeitsalltag ist garantiert. Unser Ziel ist es, jungen Menschen durch eine fundierte Ausbildung den besten Start in ein erfolgreiches und sinnstiftendes Berufsleben zu ermöglichen“, weiß RVS-Personalchef Markus Winkelmeier.



Das Salzburger Lagerhaus ist ein bedeutender Arbeitgeber für mehr als 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Die Lehrlingsausbildung hat einen hohen Stellenwert und eröffnet jungen Menschen eine zukunftsorientierte berufliche Perspektive.

Bewirb dich jetzt!



Karriere bei
Raiffeisen



Karriere beim
Lagerhaus

Lehrlings- events

Ein jährliches Lehrlingsevent bietet nicht nur Spaß, sondern auch die Gelegenheit, sich zu vernetzen und neue Kontakte zu knüpfen.

Prämien

Gute Leistungen in der Berufsschule werden mit Prämien von bis zu 3.400 Euro belohnt.



Spannende Ferien mit Technik & IT

Solar-Windräder bauen, einfache Spiele programmieren, selbst Licht erzeugen und Salzburgs erfolgreichste Firmen der Technik- und IT-Branche kennenlernen: Ein ganz besonderes Sommerferienangebot macht das möglich!

Für die Schülerinnen und Schüler ist es die schönste Zeit im Jahr, für die Eltern sind die Sommerferien neun Wochen, die gut geplant werden müssen. Einen wertvollen Beitrag dazu leisten die IV Salzburg, WKS, Innovation Salzburg und akzente Salzburg mit der „Smart Summer Ferienwoche“ für technik- und IT-begeisterte und interessierte Jugendliche im Alter zwischen 12 und 15 Jahren. Die Woche von 22. bis 26. Juli bietet eine abwechslungsreiche Zeit: Das Austesten der eigenen Stärken in Workshops, das Kennenlernen der verschiedenen Berufsbilder in technischen und IT-Berufen und vor allem die Möglichkeit, selbst aktiv und kreativ zu gestalten – sozusagen Technik und IT zum Angreifen!

„Smart Summer ist eine tolle Möglichkeit, Jugendlichen Industrie und Technik spielerisch näherzubringen“, erklärt Marianne Kusejko, Vizepräsidentin IV und WKS. Gemeinsam erleben die Jugend-

lichen, wie abwechslungsreich technische Berufe sein können: Ob Glasfaserkabel spleißen, an der Esse schmieden oder ein kleines Spiel programmieren. Und jeden Tag warten neue, spannende Herausforderungen.

Vielseitige Berufe entdecken

Salzburger Technik- und IT-Unternehmen wie Salzburg AG, Robert Bosch AG, eurofunk Kappacher GmbH, Skidata GmbH, W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH, iDEAS:lab, ÖBB und Porsche Informatik stellen ihre Produkte vor, geben Einblicke in ihre Entwicklungstätigkeit und nehmen sich viel Zeit für alle Fragen. Die Teilnehmenden können in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen hineinschnuppern, den betrieblichen Ablauf kennenlernen und so mögliche Berufsfelder entdecken: „Mit einer Lehre im IT- bzw. Technik-Bereich haben junge Menschen vielfältige Aufstiegschancen“, betont Wolfgang Reiger, IC-Spartenobmann WKS. Das Besondere dabei ist, dass die Jugendlichen das breite Feld der Technik und IT kreativ erleben und selbst ausprobieren können. Wie wichtig Angebote wie die Smart Summer Woche sind, weiß auch IV-Präsident und Industrie-Spartenobmann WKS Peter Unterkofler: „Ich sehe es als unsere Pflicht, die Jugendlichen mit ihren Talenten und Stärken zu fördern, damit wir auch in Zukunft top ausgebildete Fachkräfte bekommen“.



Die Smart Summer Ferienwoche war auch 2023 ein großer Erfolg (v. l.): WKS- und IV-Vizepräsidentin Marianne Kusejko, LR Marlene Svazek, LR Daniela Gutschi und IC Spartenobmann Wolfgang Reiger mit den Teilnehmenden Gregor und Marla Gruber sowie Lukas Sigl.

Info

Ab in den Smart Summer!
Wann: Montag, 22. Juli bis Freitag, 26. Juli 2024
Wo: WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, 5020 Salzburg und in Salzburger Betrieben
Wer: Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren
Infos und Anmeldung: akzente Salzburg, Marietta Oberrauch, Glockengasse 4c, 5020 Salzburg, m.oberrauch@akzente.net, T 0662/84 92 91-29, www.smartsummer.at

Tipp: Für die Teilnahme einfach ein paar Zeilen (Interesse, Motivation, ...) an m.oberrauch@akzente.net senden, dann werden die Kosten von 199 Euro von den Veranstaltern übernommen.

Eine gemeinsame Aktion von: Industriellenvereinigung Salzburg, Wirtschaftskammer Salzburg, Innovation Salzburg, akzente Salzburg mit Unterstützung des Landes Salzburg und der Fachhochschule Salzburg

FAMILIEN SPASS ERLEBEN

Erlebnis-Therme Amadé
Thermenplatz 1
5541 Altenmarkt im Pongau

Täglich 9 bis 22 Uhr
www.thermeamadé.at

Bilder © Therme Amadé / Lorenz Mosser | AIR-Media (Luftaufnahme)

Looping- und Trichterrutsche

Sport- und Wellenbecken

5m-Wasserkletterwand

1m- und 3m-Sprungturm

Familien-Sauna



WWW.HOTELTHERME.AT

VIEL VERGNÜGEN ...

UND NOCH VIEL MEHR!

Genießen Sie Freude und Erholung im
H₂O Hotel-Therme-Resort mit

BIS ZU
-20%*
AUF AUSGEWÄHLTE
ZEITRÄUME

SCANNEN UND BUCHEN!



*Gültig ab 1 Nacht inkl. Halbpension.
Buchbar bis 30.04.2024 und Reisezeitraum bis 23.12.2024.
Nicht kombinierbar mit bestehenden Buchungen oder mit anderen Angeboten.
Gültig nur bei einer Online-Direktbuchung.

Preis zzgl. € 2,50 / Nacht / ab 15 J. Nächtigungsabgabe



H₂O HOTEL-THERME-RESORT **S**

H₂O-Hoteltherme GmbH
GF Christian Rotter
Sebersdorf 300
8271 Bad Waltersdorf
T 03333 22144

E reservierung@hoteltherme.at
www.hoteltherme.at

Was bedeutet ein Verbot von Nicbags?



Die Salzburger Landesregierung hat eine Änderung des Salzburger Jugendgesetzes beschlossen - Nikotinbeutel dürfen künftig erst ab 18 Jahren erworben werden. Mag. Gerald Brandtner, Leiter der Fachstelle Suchtprävention bei akzente Salzburg, dazu im Kurzinterview.

Was versteht man unter Nikotinbeutel?

Nikotinbeutel oder sogenannte Nicbags sind kleine weiße Säckchen, die unter die Oberlippe geschoben und oral konsumiert werden. Sie enthalten durchschnittlich dreimal so viel Nikotin wie eine Zigarette und führen daher noch schneller zu einer Abhängigkeit. Nicbags können bei Stress beruhigend wirken, bei Antriebslosigkeit aber auch aufputschend. Seit der Pandemie werden sie daher vermehrt von Jugendlichen unter anderem zur Stimmungsregulierung verwendet. Umgangssprachlich werden sie fälschlicherweise auch als „Snus“ bezeichnet. Das sind

dunkle Säckchen, die ähnlich aussehen, aber erst ab 18 Jahren konsumiert werden dürfen, da sie Tabak enthalten.

Welche Probleme gibt es aktuell und welche Effekte erhofft man sich durch die Gesetzesänderung?

Nikotinbeutel sind nicht durch das aktuelle Tabak- und Nichtraucherinnen-Schutzgesetz (TNRSZG) geregelt und daher ist der Kauf und Konsum unter 18 Jahren nicht verboten. Durch den aktuellen Boom

dieser suchtfördernden Produkte befürchten wir leider eine Zunahme der Jugendlichen, die in weiterer Folge dann auch wieder zur (E-)Zigarette greifen. Mit dem expliziten Verbot des Konsums von Nicbags unter 18 Jahren im neuen Jugendgesetz erhoffen wir uns ein klares gesellschaftliches Signal und eine konkrete gesetzliche Handhabe zur Eindämmung des Konsums bei Jugendlichen.



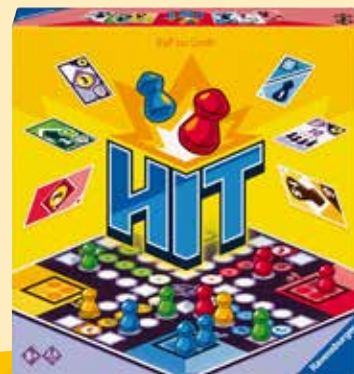
Gerald Brandtner ist Diplompädagoge, Familienberater und war lange Jahre in der Jugendarbeit tätig.

Fotos (v. o. n. u.): taaree - stock.adobe.com, akzent salzburg

Der Ravensburger HIT für die ganze Familie

Gesellschaftsspiele sind wieder voll im Trend. Und gerade in der Familie ist der Spieleabend eine gute Möglichkeit, gemeinsame Zeit zu verbringen, die allen Spaß macht.

Überholen, rausschmeißen, Plätze tauschen und vieles mehr - Freude und Ärger liegen bei HIT oft nah zusammen. Bei dem Gesellschaftsspiel für die ganze Familie sind neben Glück auch Taktik und Strategie gefragt: Wer kommt zuerst ins Ziel und benutzt dabei die cleversten Kartenkombinationen? Statt einem Würfel hat jeder ein eigenes Kartendeck, das durch den Kauf von zusätzlichen Karten immer stärker wird. Wer als erstes seine Figuren ins Ziel bringt, gewinnt! Für zwei bis vier Spielerinnen und Spieler ab acht Jahren. UVP € 19,99



Anzeige

Mitmachen und gewinnen*

Ravensburger verlost drei Mal das Familienspiel „HIT“. Einfach die Gewinnspielfrage beantworten und mit etwas Glück gewinnen.

Wer gewinnt bei HIT?

- Wer am Ende die meisten Karten hat.
- Wer seine Figuren als Erstes ins Ziel bringt.
- Wer die cleverste Kartenkombi findet.



Die richtige Antwort im Online-Teilnahmeformular angeben. Viel Glück!

*Teilnahmeschluss: 13.05.2024. Teilnahmeberechtigt an der Verlosung sind natürliche Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Österreich und zu Beginn der Laufzeit des Gewinnspiels das 18. Lebensjahr vollendet haben. Gewinne können nicht in bar abgelöst werden. Die Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Personenbezogene Daten werden nur zum Zweck der Teilnahme am Gewinnspiel, der Verständigung der Gewinnerinnen und Gewinner und des Versands der Gewinne im Rahmen der Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) verwendet. Ihre Daten werden 3 Monate nach Teilnahmeschluss gelöscht.



Reden wir darüber!



Über Kindererziehung und Haushalt wird zumeist ganz offen gesprochen. Über das Einkommen und unsere Karrierewünsche reden wir Frauen schon weniger gerne. Der Verein VIELE möchte das ändern - und bietet dazu viele Möglichkeiten.

Uns Frauen wird gelegentlich unterstellt, dass wir zu viel reden. Zum einen ist das richtig, weil wir uns gerne mit anderen Menschen austauschen zu verschiedenen Themen, die uns persönlich oder beruflich betreffen, wie zum Beispiel Erziehung, Arbeit, Haushalt, Beziehung oder über den nächsten Ausflug mit der Familie, Freundinnen und Freunden. Bei anderen Themen sind Frauen deutlich zurückhaltender. Wenn es ums Einkommen - und damit verbunden - ums Auskommen damit geht, reden wir deutlich weniger darüber. Oder die Mehrfachbelastung, mit der wir täglich konfrontiert sind. Arbeit, Kinder, Haushalt, Beziehung und eigene Bedürfnisse unter ein Dach zu bringen (oder auch unter einen Hut) ist Schwerarbeit. Meist bleiben die eigenen Bedürfnisse dabei auf der Strecke. Die der anderen nehmen wir sehr wohl zur Kenntnis und tun vieles, damit es der Familie, den Freundinnen und Freunden oder Arbeitskolleginnen bzw. -kollegen gut geht. Nehmen wir aber ausreichend Rücksicht auf unsere Bedürfnisse? Kommunizieren wir anderen gegenüber was wir wollen, worüber wir uns freuen? Eher selten.

Karriere, Kinder, Haushalt und dabei auch Zeit genug für sich selber finden? Wer darüber redet, hat schon den ersten Schritt zur Lösung getan.



Neue Wege gehen

Aber wir können das jederzeit ändern. Indem wir darüber reden, was wir wollen, wer uns bei der Zielerreichung begleiten wird und wie wir unsere persönliche Rolle als Frau in der Gesellschaft definieren. Ein paar Themen als Denk- und Redeanstoß dazu: Faire Bezahlung, das bedeutet gleiches Gehalt und gleiche Angebote zur

Kontakt

VIELE macht viel

Beratung, Begleitung, Coaching für Mädchen und Frauen (mit und ohne Migrationsgeschichte). Themen wie Bildung, Beruf, Chancengleichheit und gewaltfreie Beziehungen sind dem Verein ebenso wichtig, wie die Unterstützung bei der Erziehungsarbeit und eine faire Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Salzburg.
www.viele.at = Reinlesen - Kontakt aufnehmen - reden!
T 0662/87 02 11, Mo-Fr 9-14 Uhr



Weiterbildung wie bei den männlichen Kollegen. Oder eine bessere Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit.

Wir müssen nicht alles selbst leisten. Wir haben die Möglichkeit zu planen, zu delegieren und Unterstützung einzufordern. Berufliches Weiterkommen und höheres Einkommen sind keine Geschenke, sondern unser Recht, auf das wir immer wieder hinweisen werden. Wenn wir mit den Vorhaben und unserer Rollenfindung nicht so recht weiterkommen, dann gibt es eine Reihe von Angeboten wie Gruppenberatungen:

- Medienberatung für Mütter/Eltern/andere Erziehungsberechtigte: Mein Kind/meine Kinder sind ständig mit dem Smartphone beschäftigt. Worauf muss ich achten, damit nur altersgerechte Inhalte und Bilder angeschaut werden und wie kläre ich mein Kind/meine Kinder über die Gefahren in sozialen Medien auf.
- Frauenberuf Einzelhandel oder Friseurin? Da gibt es mehr! Berufseinstieg oder Umschulung planen, neue Berufe kennenlernen und Netzwerke aufbauen, damit Familienarbeit plus Erwerbsarbeit bewältigbar sind.

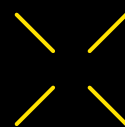
Die Gruppenberatungen finden einmal pro Monat statt und sind kostenlos. Für Kinder gibt es Kinderbetreuung. Anmeldung erforderlich. Die Angebote zu Beratung und Coaching sind meist kostenlos, gut erreichbar und vertraulich. Beraten heißt miteinander reden, zuhören und für sich die beste Lösung zu erarbeiten.



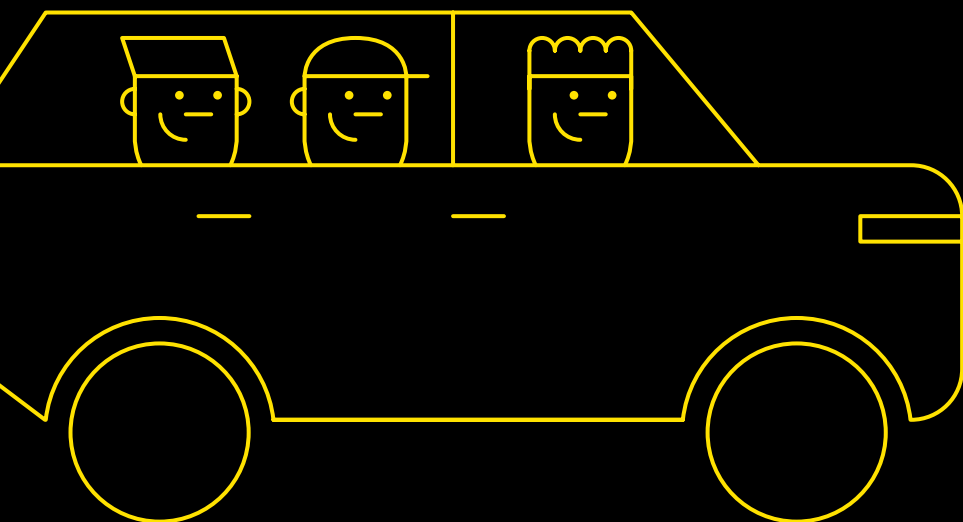
Mit dem Familienpass glänze ich zu Vorteilspreisen.

Dein Auto

Lade deine Wasch-Karte auf und wir legen für Familienpass-Inhaber:innen bis zu 30% mehr Guthaben drauf: dein Aktionscode ist „Familienpass2024“.



- × modernste Waschstraßen mit gratis Saugstationen
- × sanfte Textilwäsche
- × 100% Sonnenenergie
- × biologische Wasseraufbereitung
- × 5% Frischwasser pro Reinigung
- × gratis Indoor SB-Saugstationen
- × gratis Mattenreinger



Zuhause auf Zeit



Ist das Kindeswohl in einer Familie gefährdet, muss es schnell gehen. Innerhalb weniger Stunden brauchen Kinder dann einen Bereitschaftspflegeplatz - pro Jahr gibt es rund 30 Betroffene. SOS-Kinderdorf und Land Salzburg suchen nun Bereitschaftspflegeeltern, die Kindern ein liebevolles „Zuhause auf Zeit“ geben.

Psychische Probleme, Sucht, Streit oder Gewalt - es gibt viele Gründe, warum Kinder krisenbedingt kurzfristig nicht mehr bei ihren Eltern leben können. Die Kinder- und Jugendhilfe klärt Gefährdungssituationen von Kindern und schützt das Kindeswohl. „Eine Bereitschaftspflegefamilie steht dabei jederzeit parat, um einem Kind aus schwierigen Verhältnissen mit einem Bereitschaftspflegeplatz ein ‚Zuhause auf Zeit‘ zu bieten“, erklärt Renate Heil von der Kinder- und Jugendhilfe des Landes und ergänzt: „Dort erhält das Kind Geborgenheit, Sicherheit, Stabilität und konstante Bezugspersonen in einem geschützten Rahmen.“



Anstellung nach Eignungsprüfung

Bereitschaftspflegeeltern sind Menschen, die über viel Verständnis für Kinder in besonderen Lebenssituationen verfügen. Darüber hinaus zeichnen sie sich durch Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit und Toleranz aus. Interessierte durchlaufen vorab eine Eignungsprüfung durch die Kinder- und Jugendhilfe. „Sie werden dabei von uns sowie durch das SOS-Kinderdorf Salzburg begleitet und qualifiziert. Dies geschieht in sieben zweitägigen Workshops, durch die die Bereitschaftspflegepersonen auf ihre Aufgabe vorbereitet und geschult werden“, so Heil. Zusätzlich absolvieren sie einen Workshop vom SOS-Kinderdorf, der die Themen Krise und Krisenaufnahme beleuchtet. Und

sie erhalten laufend Unterstützungsangebote. „So stehen beispielsweise Sozialpädagoginnen und -pädagogen jederzeit für Fragen zur Verfügung, begleiten die Besuche der leiblichen Eltern und sind Bindeglied zur Kinder- und Jugendhilfe. Auch der bürokratische Aufwand und vieles mehr wird von ihnen abgewickelt“, erklärt Wolfgang Arming vom SOS-Kinderdorf Salzburg.

Bereitschaftspflege als Herzensaufgabe

Bereitschaftspflegefamilien sind mit 15 Stunden und ab 1.209,34 Euro, abhängig von den Vordienstzeiten, beim SOS-Kinderdorf angestellt. Dazu kommt ein erhöhtes Pflegekindergeld. „Es ist eine Herzensaufgabe und es würde mich sehr freuen, wenn wir Eltern oder auch alleinstehende Personen für die Kinder, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, gewinnen können“, so Arming abschließend.



Info

Auskünfte dazu gibt es bei:
 Renate Heil, Land Salzburg, Abteilung Soziales, Kinder- und Jugendhilfe
 T 0662/8042-3641, renaite.heil@salzburg.gv.at
 Irene Hohegger, SOS-Kinderdorf unter T 0676/881 44 669,
 Irene.Hohegger@sos-kinderdorf.at
 Weitere Infos auf www.salzburg.gv.at und sos-kinderdorf.at





IKUNA Naturerlebnispark

Dinosaurier & Piratenküste: ein Abenteuertag für alle

Auf der Seilrutsche durch die Lüfte schwingen, in der Gokart-Arena ein Rennen fahren oder an der Piratenküste nach dem Rechten sehen: Das IKUNA Naturresort in Natternbach bietet für die ganze Familie Spaß und Abenteuer ohne Ende!

Im Naturerlebnispark mit einer Fläche von 200.000 m² finden sich 90 spannende Erlebnisstationen: Österreichs größte Piratenküste, die längste Holz-Kugelbahn oder die Mountain-Kart-Strecke sind nur einige Highlights. Zehn lebensgroße, teilweise animierte Dinosaurier bringen nicht nur Kinder zum Staunen. Nach einem erlebnisreichen Tag folgt ein unvergessliches Übernachtungserlebnis in einer der 23 Vier-Sterne Luxus Tipi-Suiten oder in einer der zehn 15 Meter hohen Sternenhimmelchalets. Zudem gibt es Camping-Stellplätze für naturverbundenes Urlauben. Es ist ein einzigartiges Erlebnis für jedes Kind!

Kleine Kinder, die gerade die Welt für sich entdecken, die etwas Größeren, die jede Menge Action suchen, aber auch Eltern, die auf einer der gemütlichen Liegen entspannen möchten, während sie ihren Kids beim Herum-

toben zusehen: Sie alle kommen im Naturerlebnispark voll auf ihre Kosten und erleben einen Tag, der ihnen garantiert lange in Erinnerung bleibt.

Familientickets jetzt um 34 % günstiger

Jetzt zahlt sich ein Besuch im IKUNA Naturerlebnispark besonders aus. Denn im Onlineshop unter ikuna.at/sbgfamilienpass gibt es 1.000 Familientagestickets* um nur € 49,50 statt € 75,-. Mit der verbilligten Tageskarte können bis zu zwei Erwachsene und drei Kinder im Alter zwischen 4 und 15 Jahren alle Stationen im IKUNA Erlebnispark nutzen. Und Kinder bis 3 Jahre können den Park sogar kostenlos für sich entdecken. Die Aktion ist gültig, solange der Vorrat reicht. Jetzt also schnell eines der 1.000 vergünstigten Tickets sichern und rein ins Abenteuer!

*Die Tickets sind von Mittwoch, 3. April bis Sonntag, 3. November 2024 und ausschließlich für den IKUNA Naturerlebnispark gültig. Ein Eintritt in die Kids World, den Indoor-Park des IKUNA Naturresorts, ist separat zu erwerben.

www.ikuna.at

Info

Das IKUNA Naturresort in Natternbach ist ein Highlight für die ganze Familie. Im Naturerlebnispark, mit seiner beeindruckenden Fläche von 200.000 m², gibt es mehr als 90 Stationen mit Spiel, Spaß und Action für Groß und Klein. Hier wird das Erleben und Entdecken mit allen Sinnen ganz groß geschrieben.



Hilfreiche Tipps für Eltern

Zwei- bis viermal im Jahr flattert bei mehr als 28.600 Familien ein Elternbrief ins Haus. Diese werden vom Land Salzburg gemeinsam mit dem Salzburger Bildungswerk herausgegeben und beschäftigen sich seit mehr als 40 Jahren mit den Entwicklungsstadien des Kindes.

Die Elternbriefe bieten Familien vielseitige Informationen: angefangen mit Empfehlungen, was nach der Geburt alles zu tun ist, über Ratschläge zur Beikosteneinführung mit einfachen Rezepten bis hin zu Empfehlungen, wie Eltern mit dem „Fremdeln“ der Kinder

umgehen können. Außerdem gibt es praktische Tipps zur Vermeidung von Kontakt mit Putzmitteln sowie andere wichtige Sicherheitshinweise für die Wohnumgebung. Darüber hinaus finden sich darin nützliche Hinweise, wie Eltern zur Sprachentwicklung beitragen können, wie die Eingewöhnung in den Kindergarten so gut wie möglich gestaltet werden kann sowie viele weitere Informationen für die ersten sechs Lebensjahre. Und all das für Salzburger Eltern gratis!¹⁾

Information ¹⁾

Gibt's auch digital
Sobald der digitale Familienpass freigeschaltet wurde, können Elternbriefe in der „Salzburger Familienpass“-

App (iOS & Android) gelesen werden. Dazu einfach die App öffnen und den QR-Code aus dem Familienpass scannen. Wer die Elternbriefe lieber in gedruckter Form liest, kann diese unter www.salzburg.gv.at/elternbriefe bestellen.



¹⁾ Bei Bestellungen aus oder Versand in andere Bundesländer wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 35 Euro in Rechnung gestellt.

Foto: Alexandr Vasilyev - stock.adobe.com

Gratis-Abo

Salzburger Familienjournal

- 4 x jährlich

Bunt, lebendig und lebensfroh wie unser Familienleben präsentiert sich das Salzburger Familienjournal mit tollen Themen.

Mit spannenden Beiträgen und nützlichen Informationen rund um die Themen Alltag, Erziehung und gemeinsame Freizeitgestaltung. Zudem gibt's viele praktische Tipps und jede Menge Ermäßigungen.

Jetzt kostenlos bestellen!





Kinder (Schuh) Paradies

asmus
shoes & beautiful things

Metzgerstraße 48
5101 Bergheim

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 17.00 Uhr

Parkplätze vor dem Haus!



Salzburgs GROSSER BO*!*NUS

Ja, ich möchte das Salzburger Familienjournal
kostenlos zugeschickt bekommen!

Bitte
ausreichend
frankieren

VORNAME/FAMILIENNAME

STRASSE

PLZ/ORT

E-MAIL UNTERSCHRIFT

Ich erkläre mich einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten für die automationsunterstützte Datenverarbeitung für Zwecke des Referates Jugend, Familie, Integration, Generationen des Landes Salzburg verwendet werden.

Land Salzburg
Referat Jugend, Familie,
Integration, Generationen
Gstättengasse 10
Postfach 527
A-5010 Salzburg

jugend-familie@salzburg.gv.at



SOUTHBAG MEGASTORE

Ihr Fachhändler für Schultaschen, Rucksäcke und Reisegepäck auf 400m²

...mehr ist mehr



Step by Step
 SPACE Schulkranzen Stg.
 Dinosaur Night Typo
299,99€
 Solange Vorrat reicht.

Div. Ergobag
 Modelle -20%!
 Nur solange der Vorrat reicht.



Step by Step
 CLOUD Schulkranzen Stg.
 Mermaid Lola
279,99€
 Solange Vorrat reicht.



GUTSCHEIN
 1x Persönlicher
 Fachberatungstermin*
 im Wert von 25,- €

*Gegen vorherige tel. Anmeldung,
 gültig bis 31.12.2024.

www.schultaschen-megastore.at

SOUTHBAG MEGASTORE - MÖBELSTR. 17 - 5301 EUGENDORF - DIREKT NEBEN XXXLUTZ

Tel: 06225/87186

salzburg@southbag.de

ZUKUNFT GESTALTEN, HEIMAT BAUEN.

Ihr Zuhause, unser Antrieb: Als führender Wohnbauträger und Experte in Kommunalbau, Objektmanagement, Baumanagement und Hausbetreuung gestalten wir nachhaltige Lebensräume – für individuelle Bedürfnisse und die Gemeinschaft.



Sieh dir hier unsere
aktuellen Stellenanzeigen an!

SOFORT MIETEN & EIGENTUM SICHERN

Mit der Salzburg Wohnbau
Eigenheimsicherung jetzt
mieten und später zum
Fix-Preis kaufen.